holt werden müsse und dadurch das Essen nicht zur rechten Zeit fertig oder übereilt gekocht und dabei manches verdorben wird.

Da es bei der Theuerung der Lebensmittel in der Gegenwart und der daraus erfolgten Einschränkung manches größeren Haushaltes so schwer ist, einen Platz zum Lernen in Küchen zu finden, so dürfte mein Bestreben, eine leichtfaßliche Anleitung zu geben, zeitgemäß sein, weil es nicht möglich ist, billigeren Unterricht zu finden.

Was die Schreibart dieser Blätter betrifft, so versteht es sich von selbst, daß leichte Verständlichkeit, auch für Personen von geringerem Bildungsgrade, als Hauptzweck beabsichtigt wurde. Blühender, selbst nur ängstlich correcter Styl wird übrigens in einem Kochbuche wol eben so wenig gesucht werden, als poetische Schreibweise in einem Handbuche des Kleiderzuzchnittes oder in einem Leisfaden der Geometrie.

In dem stillen Danke nur Einiger, die mit Verstand und gutem Willen meine Arbeit benützen, würde ich den schönsten Lohn für meine große Mühe finden.

Gratz, August 1858.

Katharina Prato.

Vorrede zur fünften Auflage.

Vielseitige Mittheilungen brachten mir seit dem Erscheinen der ersten Auflage dieses Buches die erfreuliche Gewißheit, daß es nicht bloß gekauft und dann bald bei Seite gelegt wird, sondern daß seine fleißige Benützung eben so viele Anfängerinnen bereits zu geschickten Köchinnen ausgebildet hat, als es den tüchtigsten Hausfrauen noch Neues bietet, und sich sowol für ein-

fache als elegante Haushaltungen brauchbar erweist. Durch diese befriedigenden Erfolge angespornt, trachte ich bei jeder Auflage den Anforderungen der Zeit und den mir bekannt gewordenen Wünschen zu entsprechen, und habe z. B. in Folge einer mir gemachten Andeutung gesucht bei den aus der französischen Küche entnommenen Speisen ihre ursprünglichen Benennungen beizusetzen, so viel es mir in der kurzen Zeit möglich war, indem ich es als eine richtige Bemerkung anerkennen mußte, daß Vielen, welche dieses Kochbuch zur Speisewahl benützen, eben nur die so häufig angewendeten fremden Namen bekannt sind.

Die Gegenden berücksichtigend, in welchen dieses Kochbuch häufig Absatz findet, habe ich manche ungarische und italienische Speise in die „süddeutsche Küche“ aufgenommen, welche jedoch von den Deutschen eben so gerne verzehrt werden.

Ich habe für diese Auflage manche neue Eintheilung zu größerer Bequemlichkeit getroffen, und sie durch einfache wie feine Gerichte und einen Anhang über das moderne Serviren vermehrt, der mancher schüchternen Anfängerin willkommen sein wird.

Mit dem Wunsche, daß man die Anführung der mir zu Theil gewordenen Anerkennung der Brauchbarkeit meiner Arbeit, welche in dem Absatz von 9000 Exemplaren im Laufe weniger Jahre ihre Bestätigung findet, nicht als Unbescheidenheit aufnehmen möge, übergebe ich diese Auflage dem ferneren Urtheile des Publikums.

Gratz, September 1864.

Katharina Prato.